



Vierteiljährlicher Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. Inserationsgebühr für den Raum einer sechsstelligen Zeitungs-Zeile 20 Pf., Declame 50 Pf.

Ercheinung: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 110. Mittags-Ausgabe.

Siebenundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Sonnabend, den 13. Februar 1886.

## Deutschland.

**Breslau, 12. Februar.** [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Amtsgerichts-Rath Richter zu Ottmachau den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem emeritierten Pastor Treichel zu Namelow im Kreise Colberg-Körlin, und dem Gerichtsschreiber a. D., Secretär Limberger zu Wohlheim im Kreise Rastow, bisher zu Borken, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse; dem General-Major z. D. Völcker zu Berlin, zuletzt Inspektor der 7. Festungs-Inspection, den königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; dem Oberlieutenant a. D. Rheinwald, bisher Bezirks-Commandeur des 2. Bataillons (Stodach) 6. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 114, und dem Kanzlei-Rath Hartog zu Münster i. W. den königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Hütteninspektor, Hauptmann a. D. Jaggi zu Gleiwitz, den königlichen Orden dritter Klasse; sowie dem bisherigen Ortschulzen Groß zu Verneuchen im Kreise Landsberg, und dem Polizei-Sergeanten und Gefängnis-Aufsicher Kettel zu Stromberg im Kreise Kreuznach das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Ober-Landeskulturgerichts-Rath Grein in Berlin zum Präsidenten der General-Commission für die Rheinprovinz und die Hohenzollernschen Lande zu Düsseldorf, den Regierungsrath Grafen von Borries in Hildesheim, und den bisherigen Landrathsamts-Beauftragten, Premier-Lieutenant a. D. von Dörken in Mogilno, zu Landräthen, den Staatsanwalt Dr. Magnus in Kiel, und den Gerichts-Meffior Brieskorn zu Landrichtern, sowie die Gerichts-Meffioren Roth, Wollheim, Stöcking, Keller und Göke zu Amtsrichtern ernannt; dem Kreis-Physikus, Sanitätsrath Dr. Franz Josef Feldmann zu Eberfeld den Charakter als Geheimen Sanitätsrath, dem Gerichtsschreiber, Secretär Böhm bei dem Amtsgericht in Alfenstein den Charakter als Kanzleirath, und dem Fabrikbesitzer Peter Harfort zu Haus Scheide im Kreise Hagen den Charakter als Commerzienrath verliehen.

Dem Landrath von Dörken ist das Landrathsamt im Kreise Mogilno, und dem Landrath Grafen von Borries das Landrathsamt im Kreise Marienburg, Regierungsbezirk Hildesheim, übertragen worden. (R.-M.)

[Personalveränderungen bei den Justizbehörden.] Versetzt sind: Amtsgerichts-Rath Wachsmuth in Seehausen i. A. an das Amtsgericht in Halle a. S. und von der Bed. in Uelzen als Landgerichtsrath an das Landgericht in Hannover. Zu Amtsrichtern sind ernannt: Gerichts-Meffior Fürttenau bei dem Amtsgericht in Wilsen a. d. Luhe, und Gerichts-Meffior Hermann in Altona erledigte Richterstelle ist auf das Landgericht in Düsseldorf und die bei dem Landgericht in Kiel erledigte Richterstelle auf das Amtsgericht daselbst übertragen. — Der Amtsgerichtsrath Dr. Antoni in Frankfurt a. M. und der Amtsgerichtsrath Schaeffer in Leobfisch sind gestorben. — In der Liste der Rechtsanwälte ist gelöscht: der Rechtsanwalt, Justizrath Glogau bei dem Landgericht in Landsberg a. H. — In der Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Gerichts-Meffioren Scheibel bei dem Amtsgericht in Schmiedel, Dr. Dümpel bei dem Landgericht in Eberfeld, bei dem Amtsgericht in Varmen und bei der Kammer für Handelsfachen in Varmen, Salo Neumann bei dem Landgericht in Königsberg i. Pr. und Wernicke bei dem Amtsgericht in Grottau. Der Rechtsanwalt Glogau in Grottau ist gestorben. — Der Regierungsschreiber Glogau ist als Gerichts-Meffior in den Justizdienst wieder aufgenommen. — Zu Gerichts-Meffioren sind ernannt: die Referendare Rimpau im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Rumburg, Guttman und Dr. v. Pomian in Ostrowo im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Schimelpfennig und Dr. Pink im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, Salomon, Jagemann, Göwe, Kurt Lehmann und Tiritz im Bezirk des Kammergerichts, Sachs im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., Böttich und Bachhausen im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Hofmann im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kiel und Pade im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Posen. — Dem Gerichts-Meffior Schede ist behufs Uebertritts zur Provinzial-Verwaltung die nachgeforderte Dienstentlassung erteilt.

[Militär-Wochenblatt.] Janide, Rechnungsrath, Montirungs-depot-Adjutant in Breslau, auf seinen Antrag zum 1. April 1886 mit Pension in den Ruhestand versetzt.

Kaiserliche Marine. Graf v. Pfeil, Capitainlieut. a. D., die Erlaubnis zum Tragen seiner früheren Uniform erteilt.

## Provinzial-Beitrag.

Breslau, 13. Februar.

\* **Bewegung der Bevölkerung.** In der Woche vom 31. Januar bis 6. Februar c. fanden in Breslau 46 Eheschließungen statt. — In der Vorwoche wurden 205 Kinder geboren, davon waren 175 ehelich, 30 unehelich, 190 lebendgeboren (97 männlich, 93 weiblich), 15 todtgeboren (11 männlich, 4 weiblich). — Die Anzahl der Gestorbenen betrug 140, gegen 156 in der Vorwoche. — Von den Gestorbenen (erkl. todtgeborene) fanden im Alter von 0 bis 1 Jahr 32, von 1 bis 5 Jahre 23, über 80 Jahre 2. — Es starben an Diphtheritis 5, Keuchhusten 1, Brechdurchfall 1, anderen acuten Darmkrankheiten 6, Gehirnschlag 2, Krämpfe 6, anderen Krankheiten des Gehirns 9, Bräune (Eroup) 1, Lungenschwindsucht 19, Lungen- und Luftröhrenentzündung 14, anderen acuten Krankheiten der Athmungsorgane 3, anderen Krankheiten der Athmungsorgane 21, allen übrigen Krankheiten 48, Verunglückung und nicht bestimmt festgestellte, gewaltthätige Einwirkung 1, Selbstmord 3. — Nach der berechneten Einwohnerzahl von 297 000 kommen auf 1 Jahr und 1000 Einwohner: Gestorbene 24,33.

\* **Polizeilich gemeldete Infektionskrankheiten.** In der Woche vom 31. Januar bis 6. Februar c. wurden 33 Erkrankungsfälle gemeldet, und zwar erkrankten an Diphtheritis 14, Scharlach 16 und Masern 3.

\* **Temperatur. — Luftdruck. — Niederschläge.** In der Woche vom 31. Januar bis 6. Februar c. betrug hierseits die mittlere Temperatur — 1,0 C., der mittlere Luftdruck 743,4 mm, die Höhe der Niederschläge 1,08 mm.

\* **Verein Breslauer evangelischer Lehrer.** In der letzten Sitzung hielt Herr G. Vogt einen Vortrag über das Schiller'sche Gedicht „Das Mädchen aus der Fremde“. Nicht unpassend ist dasselbe ein poetisches Bild der Welt genannt worden, und es hat als solches auch die verschiedensten Deutungen erfahren. Während Einige den Frühling als „das Mädchen aus der Fremde“ ansehen, glauben Andere die Hoffnung als solches bezeichnen zu müssen. Der Idee des Dichters kommt man jedenfalls am nächsten, wenn man, wie dies sehr häufig geschieht, die Poesie als „das Mädchen aus der Fremde“ bezeichnet. Freilich werden bei keiner der genannten Deutungen alle Zweifel gehoben werden. Da das Gedicht auch in unseren Schul-Lesebüchern Aufnahme gefunden hat, so wurde die Frage aufgeworfen, welche von den gegebenen Deutungen für das kindliche Denken und Empfinden die nächstliegende sei. Der Vortragende entschied sich für den Frühling.

\* **Waldenburg, 11. Februar.** [Communales. — Petition. — Innungssache.] In der gestern abgehaltenen Stadtverordneten-Versammlung war das neue Regulativ zur Erhebung der Gemeindesteuern Gegenstand der Beratung. Während nämlich die Einschätzung nach dem bisherigen Regulativ eine progressive war, ist dieselbe nach dem vom 1. April d. J. in Kraft tretenden neuen Regulativ eine procentuale, in Folge dessen nach dem aufgestellten Tarif eine gänzliche Befreiung der untersten Steuerstufe stattfindet. Außerdem werden die fünf untersten, sowie die neun höchsten Stufen ermäßigt, während die mittleren Steuerstufen wesentlich höher, als bisher, herangezogen werden. Das Stadtverordneten-Collegium hat daher beschloffen, den Magistrat zu ersuchen, bei der künftigen Regierung vorstellig zu werden und zu bitten, unter Annahme des neuen Regulativs und mit Wegfall der untersten Steuerstufe den alten Tarif beibehalten zu dürfen.

Im Vereinslocale des hiesigen Gastwirthvereins liegt für die Gastwirth, Restaurateurs, Dessinateure u. eine Petition gegen das Branntweinmonopol zur Unterschrift aus. — Der Vorstand der Bäcker-, Pfefferkuchler- und Conditoren-Innung hat den Eltern und Vormündern der Bäckerlehrlinge, sowie den Bäckermeistern zur Kenntniss gebracht, daß Lehrlinge, welche ohne Begleitung erwachsener Angehöriger Schank-locale oder Tanzböden besuchen, nach § 43 des Innungs-Statuts vor den Innungs-Vorstand geladen und zur Verantwortung gezogen werden; im Wiederholungsfalle kann sogar auf Strafe bis zu 6 Monaten Nachlernen erkannt werden.

## Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

**Bern, 12. Febr.** Der Bundesrath beschloß, an der von Württemberg angeregten Konferenz von Sachverständigen zur Vorbereitung von Tiefenmessungen im Bodensee und zur Herstellung einer Karte des Bodensees durch Entsendung von Delegirten theilzunehmen. — Der Antrag, auf die Aufnahme eines Zulasses zu dem Handelsvertrag mit Deutschland hinzuwirken, wonach Ausländer, welche den Hausirhandel mit Waaren in der Schweiz betreiben, ihren thatsächlichen Wohnsitz in der Schweiz zu nehmen haben, wurde vom Bundesrath abgelehnt, da eine derartige Bestimmung zu treffen, den Cantonen überlassen bleiben könne.

**Wien, 12. Febr.** Im hiesigen Gemeinderathe wurde der Antrag eingebracht, zur Feier des 40jährigen Regierungsjubiläums des Kaisers eine Reichs-Gewerbeausstellung in Wien zu veranstalten.

**Wien, 12. Febr.** Die „Polit. Corresp.“ meldet aus Bukarest: Die Pforte verlangte von Majid Pascha die Vorlegung der zwischen ihm und Gheoff vereinbarten Friedensvorschlüge und wies gleichzeitig Majid Pascha an, vor Einlangen ihrer diesbezüglichen authentischen Ansicht sich auf keinerlei Verhandlungen einzulassen. Die heutige Sitzung ist demzufolge unterblieben. Die Verhandlungen sind bis auf Weiteres sistirt.

**Paris, 12. Febr.** Der Ministerpräsident Freycinet empfing heute Vormittag eine Deputation der Linken des Senats, welche ihn ersuchte, gegen die Ausschreitungen in den Reden, die in öffentlichen Versammlungen gehalten würden, Maßregeln zu ergreifen. Der Ministerpräsident wiederholte seine in der gestrigen Sitzung der Deputirtenkammer abgegebene Erklärung, daß er die Wahrung der öffentlichen Ordnung sich stets angelegen sein lassen werde und fügte hinzu, die bestehenden Gesetze gewähren der Regierung dazu ausreichende Hilfsmittel, die Regierung werde nicht zögern, solche Redner in öffentlichen Versammlungen, welche gegen die Gesetze verließen, gerichtlich verfolgen zu lassen.

**Brüssel, 12. Februar.** Die Kammer nahm bei Beratung des Kriegsbudgets mit 70 gegen 52 Stimmen das Amendement des Kriegsministers, betreffend die Einberufung der beurlaubten Klasse der Wehrdienstpflichtigen, an, womit der Anfang zur Bildung der Armeereserve gemacht werden soll.

**London, 12. Febr.** Nach weiteren Meldungen aus Leicester von Nachmittags 4 1/2 Uhr begannen die streikenden Arbeiter aus den Strumpfabriken, die Maschinen in einzelnen Fabriken zu zerstören. Die Polizei war zu schwach, um dem Beginn Einhalt zu thun, die Behörden haben sich an die benachbarten Städte um Beistand gewendet.

**London, 12. Febr.** Jesse Collings ist zum Secretär im Localgouvernement ernannt. — Es verlautet neuerlich, die Regierung beschloß, von dem Vorgehen gegen die Führer der Socialisten, welche am Montag aufrührerische Reden hielten, Abstand zu nehmen. — Aus Leicester wird gemeldet: Die Ruhestörungen dauerten während des ganzen Abends fort. Die Polizei wurde durch Mannschaften aus den Nachbarstädten vermehrt, die Lage ist aber so ernst, daß die Behörden beschloffen, die Abfertigung von Truppen zu erbitten.

**London, 12. Febr.** Nach den letzten Nachrichten aus Leicester, Abends 11 Uhr, gelang es der Polizei, nachdem sie ausreichende Verstärkungen erhalten, die Ruhestörer ohne militärische Hilfe zu zerstreuen. Es wurden 27 Verhaftungen vorgenommen. Die Arbeitgeber machten den Arbeitern einige Concessionen, sie schlugen vor, die anderen streikenden Punkte dem Schiedsrichter zu unterbreiten.

**Moskau, 12. Febr.** Die kirchliche Einsegnung der Leiche Askatow's und die Ueberführung nach dem Bahnhofs erfolgte heute ohne äußeren Prunk, aber unter sehr zahlreicher Theilnehmung aller Kreise der Bevölkerung. Die Presse, Vereine und Körperschaften entsendeten Deputationen. Während des anderthalbstündigen Zuges nach dem Bahnhof trugen persönliche Freunde und Verehrer des Verstorbenen den Sarg. Der Leichenwagen war mit Palmenzweigen, Blumen und Kränzen angefüllt. Die Beisetzung erfolgt morgen im Trojiz-Sergiew-Kloster.

**Belgrad, 12. Febr.** Der österreichische Gesandte Graf Rhevenhüller-Metsch begiebt sich heute nach Wien.

## Börsen- und Handels-Depeschen.

**Paris, 12. Febr., Nachm. 3 Uhr.** [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 87 1/2. Credit mobilier —. Spanier neue 56, 03. Banque ottomane 490, —. Credit foncier 1330, —. Egypter 325, —. Suez-Actie 2155. Banque de Paris 607, —. Banque d'escompte 443. Wechsel auf London 25, 16. Föncier égyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 356, 25.

**Paris, 12. Februar, Abends.** [Boulevard.] 3% Rente 81, 50. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 97, 40. Türken 1865 14, 72. Türkenloose —. Spanier (neue) 56, 27. Neue Egypter 326, 25. Banque ottomane 493, 75. Staatsbahn —. Ungarn 82, 31. Fest.

**London, 12. Febr., Nachm.** [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 56 1/2. Unific. Egypter 64 1/2. Neue Egypter 98 1/2. Ottomanbank 9 1/2. Suez-Actie 85 1/2. Canada Pacific 66 3/8.

**Frankfurt a. M., 12. Febr., Nachm. 2 Uhr 30 Min.** [Schluss Course.] Londoner Wechsel 20, 422. Pariser Wechsel 81, 13. Wiener Wechsel 161, 40. Reichsanleihe 105, —. Oest. Silberrente 68, 30. Oest. Papierrente 67, 70. 5% Papierrente —. 4% Goldrente 91, 20. 1860er Loose 118, 20. 1864er Loose 292, 50. Ungar. 4% Goldrente 82, 40. Ung. Staatsloose 220, —. Italiener 97, 80. 1880er Rassen 8, 30. II. Orient-Anl. 62, 10. III. Orient-Anl. 62, —. Spanier ext. 56, 30. Egypter 65, —. Neue Türken 14, 40. Böhmisches Westbahn 218 1/2. Central-Pacific 111, 90. Franzosen 212. Galizier 175 1/2. Gotthardb. 108, 40. Hessische Ludwigsbahn 101, 20. Lombarden 103 1/2. Lübeck-Büchener —. Nordwestbahn 136 1/2. Credit-Actie 240 1/2. Darmstädter Bank 135, 10. Mitteld. Creditbank 93, 90. Reichsbank 129, 10. Disconto-Commandit 201, 10. 5% Serb. Rente 81, —. Schwächer.

Neue Serben 81, 30. Nach Schluss der Börse: Credit-Action 240 1/2. Franzosen 212 1/2. Galizier 175 1/2. Lombarden 104. Gotthardbahn —. Egypter —, —.

**Frankfurt a. M., 12. Febr., Abends 5 Uhr 50 Min.** [Effecten-Societät.] Credit-Action 240 1/2. Franzosen 212 1/2. Lombarden 104 1/2. Galizier 174 1/2. Egypter 65, —. 4% Ungar. Goldrente 82, 60. 1880er Rassen 86, 30. Gotthardbahn 108, 30. Disconto-Commandit 201, —. Fest.

**Frankfurt a. M., 12. Febr., Abends.** [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Action 240 1/2. Franzosen 212 1/2. Lombarden 104 1/2. Galizier 174 1/2. Egypter 65, —. 4% Ungar. Goldrente 82, 60. Gotthardbahn 108, 30. 1880er Rassen 86, 40. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 201, 10. Neue Serben 81, 60. Fest.

**Hamburg, 12. Febr., Nachm.** [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105. Silberrente 68 1/2. Oesterr. Goldrente 91. Ungar. Goldrente 82 1/2. 66er Loose 118 1/2. Italienische Rente 98. Credit-Actie 240 1/2. Franzosen 212. Lombarden 260 1/2. 1877er Rassen 97 1/2. 1880er Rassen 85. 1883er Rassen 108 1/2. 1884er Rassen 93 1/2. II. Orient-Anleihe 60 1/2. III. Orient-Anleihe 60 1/2. Laurahütte 84 1/2. Nordd. Bank 139 1/2. Commerzbank 124 1/2. Marienburg-Mlawka 57 1/2. Ostpreussische Südbahn 96 1/2. Lübeck-Büchener 161 1/2. Gotthardbahn 108 1/2. Disconto 15 1/2. Schwach.

Leipziger Discontobank 98. Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 137, 55 Br., 137, 05 Gd. Wechselnotirungen: London lang 20, 37 1/2 Br., 20, 31 1/2 Gd., London kurz 20, 44 Br., 20, 39 Gd., London Sicht 20, 46 Br., 20, 43 Gd., Amsterdam 168, 55 Br., 168, 15 Gd., Wien 160, 75 Br., 158, 75 Gd., Paris 80, 70 Br., 80, 40 Gd., Petersburg 199, — Br., 197, — Gd., New-York kurz 419 Br., 413 Gd., do. 60 Tage Sicht 416 Br., 410 Gd.

**Hamburg, 12. Febr., Nachm.** [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 150—156. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 135—142, russischer loco fest, 102—106. Hafer und Gerste still. Rüböl matt, loco 42 1/2, per Februar —. Spiritus still, per Februar 27 1/4 Br., per April-Mai 27 1/4 Br., per Juli-August 28 1/4 Br., per August-Sept. 29 1/4 Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 25 Br., 7, 20 Gd., pr. Februar 7, 10 Gd., pr. August-Decebr. 7, 20 Gd. Wetter: Dunkel.

**New-York, 12. Febr., Abends 6 Uhr.** [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/2. Wechsel auf London 4, 87 1/2. Cable transfers 4, 89 1/2. Wechsel auf Paris 5, 167 1/2. 4% fundirte Anleihe 1877 125 1/2. Erie-Bahn 28 1/2. New-York-Centralbahn 106 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 109 1/2. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in New-York 9 1/2. Baumwolle in New-Orleans 8 1/2. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in New-York 7 1/2. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 1/2. Rohes Petroleum 6 1/2. Pipe line Certificates 76 1/2. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 91 1/2. Weizen per Februar 91, per März 91 1/2, per April 92 1/2. Mais (old mixed) 51 1/2. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 22 1/2. Kaffee Rio 8, 20. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 75, do. Fairbanks 6, 60, do. Rothe u. Brothers 6, 70. Speck (short clear) 6 1/2. Getreidefracht 2.

**Posen, 12. Febr.** Spiritus loco ohne Fass 34, 50, per Februar 34, 80, per April-Mai 36, 50, per Juni 37, 60, per Juli 38, 20, per August 38, 80. Gekündigt — Liter. Matt.

**Liverpool, 12. Febr., Nachm.** [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Rubig. Tagesimport 11000 B.

**Liverpool, 12. Febr., Nachm.** [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Rubig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März 4 1/2, Käuferpreis, März-April 4 1/2, do., April-Mai 4 1/2, do., Juni-Juli 4 1/2, Verkäuferpreis, August-September 5 1/2, Käuferpreis.

**Liverpool, 12. Febr., Nachm.** [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Oomra good fair 4 1/2 d.

**Liverpool, 12. Febr., Nachm.** [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 50 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 41 000, desgl. für Speculation 3000, desgl. für Export 2000, desgl. für wirkl. Cons. 44 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 11 000, wirklicher Export 5000, Import der Woche 53 000, davon amerikanische 43 000, Vorrath 630 000, davon amerikanische 473 000, schwimmend nach Grossbritannien 277 000, davon amerikanische 239 000 Ballen.

**Petersburg, 12. Februar, Nachm. 5 Uhr.** [Schluss-Course.] Cours vom 12. 9. Cours vom 12. 9. Wechsel London 3 M. 23 1/2, 23 1/2. Russ. 6% Goldrente 180 1/2, 180 1/2. do. Hamburg 3 M. 20 1/2, 20 1/2. do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe 153, 153 1/2. do. Amsterdam 3 M. 118 1/2, 118 1/2. Grosse Russ. Eisenb. 247 1/2, 247 1/2. do. Paris 3 M. 248 1/2, 248 1/2. Kursk-Kiew-Actie 352, 352 1/2. 1/2-Imperials 8 34, 8 35. Petersb. Discontobk. 637, 647. Russ. 1864er Pr.-Anl. 228 1/2, 227 1/2. Warsch. Discontobk. 310, 310. do. 1866er Pr.-Anl. 221 1/2, 221 1/2. Russ. Bank für ausw. do. 1873er Anleihe 155, 156 1/2. Handel 318, 331. do. II. Orient-Anl. 99 1/2, 99. Privatdiscont. 4 1/2, 4 1/2. do. III. Orient-Anl. 99 1/2, 99 1/2. \* Gestempelt.

**Petersburg, 12. Febr., Nachmittags 5 Uhr.** [Productenmarkt.] Talg loco 46, 00, per August —. Weizen loco 11, 75. Roggen loco 7, 25. Hafer loco 5, 50. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 17, 50. Wetter: Frost.

**Manchester, 12. Febr., Nachm.** 12r Water Taylor 6 1/2, 30r Water Taylor 8 1/2, 20r Water Leigh 7 1/2, 30r Water Clayton 7 1/2, 32r Wock Brooke 7 1/2, 40r Mule Mayall 8 1/2, 40r Medio Wilkinson 9 1/2, 32r Warpcoops Lees 7 1/2, 36r Warpcoops Rowland 7 1/2, 40r Double Weston 8 1/2, 60r Double courante Qualität 11 1/2, 32 1/2 116 yds 16 x 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Matt.

**Fest, 12. Febr., Vorm. 11 Uhr.** [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 95 Gd., 7, 96 Br. Hafer per Frühjahr 6, 50 Gd., 6, 52 Br. Mais per Mai-Juni 5, 48 Gd., 5, 50 Br. — Wetter: Schön.

**Paris, 12. Februar, Abends 6 Uhr.** [Productenmarkt.] Weizen behauptet, per Februar 22, 00, per März 22, 00, per März-Juni 22, 25, per Mai-August 22, 80. Mehl 12 Marques behauptet, per Februar 48, 10, per März 48, 10, per März-Juni 48, 40, per Mai-August 49, 40. Rüböl ruhig, per Februar 55, 50, per März 56, 00, per März-Juni 56, 75, per Mai-August 57, 75. Spiritus ruhig, per Februar 48, 00, per März 48, 50, per März-April 48, 75, per Mai-August 49, 25.

**Paris, 12. Febr., Nachm.** [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per Februar 22, 00, per März 22, 00, per März-Juni 22, 25, per Mai-August 22, 80. Roggen ruhig, per Februar 13, 60, per Mai-August 14, 60. Mehl 12 Marques fest, per Februar 48, 10, per März 48, 10, per März-Juni 48, 40, per Mai-August 49, 50. Rüböl ruhig, per Februar 55, 50, per März 56, 00, per März-Juni 56, 75, per Mai-August 57, 75. — Spiritus ruhig, per Februar 48, 25, per März 48, 75, per März-April 48, 75, per Mai-August 49, 25. — Wetter: Bedeckt.

**Paris, 12. Februar, Nachm.** Rohzucker 88° ruhig, loco 36, 00. Weisscr Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Februar 41, 60, per März 41, 80, per Mai-Juni 42, 30, per Mai-Aug. 42, 80.

**London, 12. Febr., Nachm.** Havannazucker Nr. 12 14 1/2 nominell, Rübenroh Zucker 13 1/2 weichend.

**Glasgow, 12. Febr.** Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 39.

**Antwerpen, 12. Februar, Nachm.** [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen fest. Hafer unverändert. Gerste behauptet.

**Bremen, 12. Febr.** Petroleum (Schlussbericht) fester. Standard white loco 6, 90 bez. und Käufer.

## Ausweise.

\* **Die Einnahmen der Lübeck-Büchener Eisenbahn** betrugen im Monat Januar c. provisorisch 263 999 M., gegen Januar 1885 provisorisch 284 145 M., mithin im Januar 1886 weniger 20 146 M. Die definitive Einnahmen im Monat Januar 1885 betrug 292 725 M.



# Marktberichte.

**Berlin, 12. Februar.** [Produkten-Bericht.] Bei äusserst beschränktem Verkehr war die Stimmung für Weizen und Roggen im Anschluss an die Ermattung des gestrigen Marktes, wie auch unter dem Einfluss wenig anregender Berichte von auswärts, zu Beginn der heutigen Börse noch weiter matt; sie befestigte sich aber später wieder, weil sich das Angebot als sehr geringfügig erwies, und die Preise schliesslich etwa wie gestern. Loco Roggen blieb bei mässiger Zufuhr ziemlich behauptet. — Gek.: Weizen 1000 Ctr. — Hafer, loco wenig verändert, wurde auf Termine etwas billiger abgegeben. Roggenmehl hat gestrigen Preisstand behauptet. — Rüböl war etwas matter, und auch Spiritus hat neuerdings eine Kleinigkeit im Werthe verloren; es wurde das Gerücht verbreitet, dass die Regierung die Monopolvorlage zurückziehen wolle.

Weizen loco 140—162 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 151—151½ M. bez., Mai-Juni 153½ M. bez., Juni-Juli 156 M. bez., September-October 162 M. bez. — Roggen loco 128—136 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. 131½—132½ M., feiner do. 133—133½ M., hochfeiner do. 134½ M. ab Bahn bez., April-Mai 134½—135½ M. bez., Mai-Juni 135½—135¾ M. bez., Juni-Juli 136½—136¾ M. bez., Septbr.-Octbr. 138½—139 M. bez. — Mais loco 116—124 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 108 Mark bez., Mai-Juni 107¾ Mark bez., September-October 110 Mark. — Gerste loco 108—175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 123—160 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 125—135 M. bez., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 132—139 M. bez., schlesischer und böhmischer 133—143 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 144—157 M. bez., russischer 125—128 M. ab Bahn bez., April-Mai 126½—126 M. bez., Mai-Juni 128 Mark bez., Juni-Juli 130—129¾ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—200 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 130—140 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl, Weizenmehl Nr. 00: 21,75—20,00 Mark, Nr. 0: 20,00—19,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,75—18,75 M., Nr. 0 und 1: 18,25—17,00 Mark, Februar und Februar-März 18,20 M. bez., April-Mai 18,30 M. bez., Mai-Juni 18,40 Mark bez., Juni-Juli 18,50 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,5 Mark, April-Mai 43,7 M. bez., Mai-Juni 44 Mark bez., September-October 45,7 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 36,9 M. bez., Februar und Februar-März 37,7—37,6 Mark bez., April-Mai 38,2—37,9—38 M. bez., Mai-Juni 38,4 bis 38,2—38,3 M. bez., Juni-Juli 39,3—39,2 M. bez., Juli-August 40,3 bis 40,1—40,2 Mark bez., Aug.-September 40,8 M. bez.

Kartoffelmehl Februar 15,50 M., Februar-März 15,50 M., April-Mai 15,80 M., Juli-August 16,40 M., August-September 16,50 M., September-October 16,75 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, Februar 15,50 M., Februar-März 15,50 M., April-Mai 15,80 Mark, Juli-August 16,40 Mark, August-September 16,50 Mark, September-October 16,75 Mark.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 148 M. pro 1000 Kilo.

**Berlin, 12. Febr.** [Städtischer Centralviehhof.] Amtlicher Bericht der Direction. Am heutigen kleinen Freitagmarkt standen zum Verkauf: 162 Rinder, 1102 Schweine, 820 Kälber und 564 Hammel. Von den Rindern wurden nur etwa 90 Stück geringerer Qualität zu den Preisen des letzten Montagmarkts verkauft. IIIa 35—38, IVa 31—34 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. Der Schweinemarkt war bei weichen Preisen weniger reger als am letzten Montag. Es bleibt geringer Ueber-

stand. Ia fehlte, IIa und IIIa erzielte 44—50, Galizier 43—46, leichte Ungarn 38—40 M. pro 100 Pfd. bei 20 pCt. Tara, Bakonier 41—43 M. pro 100 Pfd. bei 50 Pfd. Tara pro Stück. Der Kälberhandel verlief langsam. Ia 42—50, IIa 30—40 Pfd. pro Pfd. Fleischgewicht. Der Umsatz in Hammeln war zu gering, um massgebende Preise notiren zu können.

**Hamburg, 12. Febr.** [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Februar 26¾ Br., 26½ Gd., Febr.-Mai 26¾ Br., 26½ Gd., April-Mai 26¾ Br., 26½ Gd., August-September 29½ Br., 29 Gd., September-October 29½ Br., 29½ Gd. Tendenz: Still.

**Liegnitz, 12. Febr.** [Getreidemarkt. Wochenbericht von A. Sochaczewski.] Für Weizen herrschte am heutigen Markt gute Kauflust bei vorwöchentlichen Preisen; die Zufuhren hiezu waren nur klein. Roggen und Gerste bleiben stumpf. Hafer findet in feinen Qualitäten schlanken Absatz. Erbsen nur in bester Waare verkäuflich. Oelsaaten unbelebt. Kleesaaten aus erster Hand schwach angeboten. Erzielten: Weizen gelb 13,50—14,80 M., Weizen weiss 14—15,50 M., Roggen 12,75 M., Hafer 13—13,50 M., Gerste 12—13,25 M., Raps 20 M., Alles pro 100 Kilo. — Rothklee 38 bis 49 M., Weissklee 45—65 M., Schwedischer Klee 40—60 M., Gelbklee 10—13 M., Timothy 20—24 M., Rhygras 10—12,50 M. Alles pro 50 Kilo.

**Dresden, 12. Febr.** [Amtliche Notirungen der Producten-Börse.] Wetter: Hell und Frost, Stimmung: Fester. — Weizen pro 1000 Kilogramm netto weiss, inländisch 162 bis 165 Mark, weiss, fremder 167—180 M., braun, deutscher 157—160 M., braun, fremder 160 bis 180 Mark, braun, englischer 150—156 Mark. — Roggen pro 1000 Kilogr. netto sächsischer 138—140 M., russischer 133—140 M., fremder 139—142 M., Galizier — M. Gerste pro 1000 Kilogr. netto sächsische 135 bis 150 M., böhm. und mähr. 155—170 M., Futtergerste 115—125 M., Hafer pro 1000 Kilogr. netto sächsischer 140—144 M., russischer 120 bis 133 M., böhm. 145—149 M. Weizenmehl pro 100 Kilogr. netto ohne Sack, Kaiseranzug 31,00 M., Griesleranzug 28,00 M., Semmelmehl 26,00 M., Bäckermundmehl 23,00 M., Grieslermundmehl 19,00 M., Pohlmehl 15,50 M., Roggenmehl pro 100 Kilogr. netto ohne Sack Nr. 0 23,00 M., Nr. 0/1 22,00 M., Nr. 1 21,00 M., Nr. 2 18,00 M., Nr. 3 15,00 M., Futtermehl 13,00 Mark.

**Bericht über den Londoner Kartoffelmarkt von Charles Simpson, London.** Die Preise für alle Sorten Kartoffeln konnten trotz der kalten Witterung nicht profitieren, und war der Verkauf sehr schwerfällig. Die Zufuhr von inländischer Waare war reichlich und konnte nur zum Theil begeben werden; in deutscher Waare war sehr kleiner Umsatz. — Es erzielten: englische Magnum Bonums 60—90 Sh., do. Regents 80 bis 100 Sh., do. Champions 60—75 Sh., do. Victorias 75—95 Sh., deutsche rothe 50—70 Sh., do. blaue 60—65 Sh., do. Rosen 60 Sh., do. Victorias 60—70 Sh., do. Schneeflocken 60—65 Sh., engl. Zwiebeln 85—100 Sh., deutsche Zwiebeln 80—95 Sh., holländ. Zwiebeln 70—75 Sh., Knoblauch 320—360 Sh. per Ton, Meerrettig 1 bis 1 Sh. 3 d. per Bündel.

**Breslau, 13. Febr., 9½ Uhr Vorm.** Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen ruhig, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert per 100 Kilogr. weiss: 14,30—14,60—15,00 Mark, gelber 14,00—14,50—14,80 Mark, feinste Sorte aber Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 12,20—12,50 bis 12,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weiss 13,00—13,80 Mark.

Hafer feine Qualitäten behauptet, per 100 Kgr. 12,80—13,20—13,50 M. Mais unverändert, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mk. Erbsen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mk., Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mk. Lupinen preisfallend, per 100 Kilogr. gelbe 7,60—8,50—9,00 Mk., blaue 7,20—8,00—8,40 Mark.

Wicken fest, per 100 Kilogr. 12,50—13,00—13,75 Mark Oelsaaten ohne Aenderung. Schlaglein ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.  
Schlag-Leinsaat ... 20 50 23 50 25 50  
Winterraps ... 19 — 19 50 20 —  
Winterrüben ... 19 — 19 30 19 60  
Sommerrüben ... 19 — 22 — 23 50  
Leindotter ... 18 50 20 50 22 —

Rapskuchen ruhig, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 Mark, fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesaamen schwach angeboten, rother höher gehalten, per 50 Kilo 36—40—44 Mark, weisser ruhig, 35—45—50—60 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee ruhig, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark.

Tannenklees ruhig, per 50 Kilogr. 20—27—32 Mark.

Timothee fest, 19—21—22,50 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilo. Weizen fein 20,75—21,25 Mk.

Roggen-Hausbacken 19,00—19,50 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,90—3,30 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 23,00—27,00 Mark.

**Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universität Sternwarte zu Breslau.**

	Febr. 12, 13.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 1,4	— 1,7	— 1,7	— 6,6
Luftdruck bei 0° (mm)	752,4	753,0	752,7	752,7
Dunstdruck (mm)	3,1	2,7	2,5	2,5
Dunstsättigung (pCt.)	61	66	92	92
Wind	SO. 1.	SO. 1.	SO. 1.	SO. 1.
Wetter	heiter.	bezo-gen.	heiter.	heiter.

**Breslau. Wasserstand.**  
12 Febr. O.-P. 4 m 78 cm. M.-P. 3 m 60 cm. U.-P. — m 6 cm. unt. 0.  
13 Febr. O.-P. 4 m 78 cm. M.-P. 3 m 50 cm. U.-P. — m 2 cm. „  
Eisstand

**Stadt-Theater.**  
Sonabend. 43. Buns-Vorstellung.  
„Jefouda.“ Große Oper.

**Lobe-Theater.**  
Sonabend. Gastspiel der Frau J. Riemann-Rabe. „Ein Tropfen Gift.“

**Verein für class. Musik.**  
1) Raff, Clavier, Trio Op. 158, D-dur. [2318]  
2) S. Bach, Praeludium u. Fuge, Es-dur.  
3) Beethoven, Streich-Quartett, A-dur Op. 18.  
Clavier: Herr J. Lehnert.  
Gastbillets à 1 M. bei Lichtenberg.

## Courszettel der Berliner Börse vom 12. Februar 1886.

### Gold, Silber und Banknoten.

	Cours	12. Febr.	11. Febr.
30 Fres.-Stücke	16,22 bz B	16,20 G	
Imperial	20,42 bz B	20,45 bz B	
Engl. Noten 1 L. Sterl.	161,45 bz B	161,45 bz B	
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,45 bz B	161,45 bz B	
Oesterr. Silb.-Coup. (inl.)	161,45 bz B	161,45 bz B	
Russ. Noten 100 R.	200,20 bz B	200,15 bz B	
Russ. Zollicoupons	333,20 bz B	333,10 bz B	

### Deutsche Fonds.

	Zins-Term.	Cours	12. Febr.	11. Febr.
Deutsche Reichs-Anleihe	4 1/2	105,10 bz	105,10 bz G	
Preuss. Staats-Anleihe	4	103,00 bz	103,00 bz G	
do. Consols	3 1/2	99,90 bz	99,90 bz G	
do. Staats-Schuldach.	3 1/2	100,00 bz	100,00 bz G	
Berliner Stadt-Obligation	4	103,70 bz	103,50 bz G	
do. do.	4	103,70 bz	103,50 bz G	
Breslau Stadt-Anleihe	4	103,70 bz	103,50 bz G	
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	103,70 bz	103,50 bz G	
Kur- u. Neumark. Pfandb.	4	103,70 bz	103,50 bz G	
Posenische neue Pfandbriefe	4	103,70 bz	103,50 bz G	
do. do.	4	103,70 bz	103,50 bz G	
Sächsische Pfandbriefe	4	103,70 bz	103,50 bz G	
Schles. altlandschaftl. Pf.	4	103,70 bz	103,50 bz G	
do. do. Lit. A.	4	103,70 bz	103,50 bz G	
Posenische Rentenbriefe	4	103,70 bz	103,50 bz G	
Schlesische do.	4	103,70 bz	103,50 bz G	
Hamburger Rente von 1873	4	103,70 bz	103,50 bz G	
Sächsische Rente von 1873	4	103,70 bz	103,50 bz G	

### Deutsche Hypotheken-Certificats.

Rückzahlbar par. Ausnahmen angegeben.

	Zins-Term.	Cours	12. Febr.	11. Febr.
D. Grundr.-Bank III. rz. 110	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
do. do. IV. rz. 110	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
do. do. V. rz. 110	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
do. do.	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
EL Henckelsche rz. 100	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
do. (Wolfsberg) rz. 100	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
Nord. Grundr.-Hyp.-Pfandb.	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. rz. 120	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
do. II. rz. 120	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
do. III. rz. 120	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
do. IV. rz. 120	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
do. V. rz. 120	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
do. VI. rz. 120	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
do. VII. rz. 120	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
do. VIII. rz. 120	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
Fr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
Schles. Bod.-Cred.-Pfandb.	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
do. do. rz. 110	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
do. do. rz. 100	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	

### Ausländische Fonds.

	Zins-Term.	Cours	12. Febr.	11. Febr.
Italienische Rente	5	103,70 bz	103,50 bz G	
Oesterr. Goldrente	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
do. Silberrente	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
Pola. Pfandbriefe	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
do. Liquidat.-Pfandb.	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
Rumänische Staats-Anl.	5	103,70 bz	103,50 bz G	
do. Anl. v. 1889	5	103,70 bz	103,50 bz G	
do. amortis. Rente	5	103,70 bz	103,50 bz G	
do. Eisen-Oblig.	5	103,70 bz	103,50 bz G	
Russ.-Engl. Anl. v. 1877	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
do. do. v. 1880 (L. St. 500)	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
do. do. v. 1880 (Rbl. 125)	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
do. do. v. 1883	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
do. do. v. 1884	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
Russ. Glrt. v. 1884 steuerpf.	5	103,70 bz	103,50 bz G	
do. Orient-Anl. I.	5	103,70 bz	103,50 bz G	
do. do. II.	5	103,70 bz	103,50 bz G	
do. do. III.	5	103,70 bz	103,50 bz G	
do. Nicolai-Oblig.	5	103,70 bz	103,50 bz G	
do. Stieglitz 6 Anl.	5	103,70 bz	103,50 bz G	
do. Bodener-Pf.	5	103,70 bz	103,50 bz G	
do. Centr.-Pf. Ser. L.	5	103,70 bz	103,50 bz G	
do. Poln. Schatz-Oblig.	5	103,70 bz	103,50 bz G	
Schwed. Hypoth.-Oblig.	5	103,70 bz	103,50 bz G	
Türk. Anl. v. 1855 in L. St.	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
Türkische Tabaks-Aktion	4	103,70 bz	103,50 bz G	
Unzar. Goldrente	4	103,70 bz	103,50 bz G	
do. do. kleine	4	103,70 bz	103,50 bz G	
do. Gold-Invest.-Anl.	5	103,70 bz	103,50 bz G	
do. Papierrente	5	103,70 bz	103,50 bz G	
do. St.-Eisen-Anl.	5	103,70 bz	103,50 bz G	

### Zins-Term. vom 12. Febr. vom 11. Febr.

	Zins-Term.	Cours	12. Febr.	11. Febr.
Serb. amort. Rente	5	103,70 bz	103,50 bz G	
do. Eisen-Hypoth. Obl.	5	103,70 bz	103,50 bz G	
do. do. Lit. B.	5	103,70 bz	103,50 bz G	

### Lease.

	Zins-Term.	Cours	12. Febr.	11. Febr.
Bad. Präm.-Anleihe von 1887	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
Balk. Präm.-Anleihe	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
Barletta 100 Lire-Loose	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
Braunsch. 20 Thlr.-Loose	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
Bukarester Loose	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
Dessauer St.-Präm.-Anl.	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
Finan. 10 Thlr.-Loose	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
Goth. Grundr.-Präm.-Pfandb.	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
do. do. do.	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
Hamburger 50 Thlr.-Loose	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
Kurhessische 50 Thlr.-Loose	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
Lübecker 50 Thlr.-Loose	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
Melting. Prämien-Pfandb.	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
do. 7 Pl.-Loose	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
Mailand 10 Lire-Loose	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
Oesterr. Credit v. 1888	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
do. Loose v. 1889	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
do. do. v. 1884	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
Oldenburg 40 Thlr.-Loose	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
Preuss. St.-Präm. v. 1885	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
Raab-Gratzer	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
Russ. Präm.-Anl. v. 1884	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
do. v. 1888	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
Türkische 400 Fres.-Loose	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	
Ungrische Loose	4 1/2	103,70 bz	103,50 bz G	

### Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

\* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 Pct.	Div.	Div.	Zins-Term.	Cours	
Ans. spec. angegeb.	1884.	1885.		vom 12.	vom 11.
Aachen-Masticht.	2 1/2	—	1/4	54,90 bz	54,75 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	16,50 bz B	16,50 bz B
Dortmund-Gronau.	2 1/2	—	1/4	62,90 bz	62,40 bz G
Enten-Lib. Lit. A.	2 1/2	—	1/4	46,60 G	46,60 bz G
Frankf. Güter-Eisen.	6 1/2	7	1/4	114,50 bz G	114,70 bz
Wagsh. Bxch. <sup>90/0</sup>	—	—	1 1/2 1/10	215,30 G	215,50 G
Manh.-Ludwigsh.	7 1/2	—	1/4	161,00 bz	161,10 bz
Marib.-Ludwigsh.	7 1/2	—	1/4	116,40 bz	116,35 bz
Marienz.-Mlawka.	—	—	1 1/2	67,50 bz	67,50 bz
Niechl. Friedr.-Fr.	8 1/2	—	1/4	183,90 bz	184,00 bz
Nieschl. Mkr. St.-Act.	4	4	1/2 1/4	101,83 G	102,00 B
Niederwald-Bahn.	7 1/2	—	1/4	98,50 bz G	97,25 bz
Ostpreuss. Südbahn.	29 1/2	—	1/4	29,30 bz	29,50 bz
Prag.-Posen <sup>4 1/2 90/0</sup>	—	—	1 1/2 4 1/2	103,90 G	103,90 G
Weim.-Gera <sup>4 1/2 90/0</sup>	—	—	1/2	31,90 bz	31,30 bz G